
Produktname: MRP2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14102**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	190-250kDa

Antigen-Informationen

Genname	ABCC2 ABCC2; CMOAT; CMOAT1; CMRP; MRP2; Canalicular multispecific organic anion transporter
Alternative Namen	1; ATP-binding cassette sub-family C member 2; Canalicular multidrug resistance protein; Multidrug resistance-associated protein 2
Gen-ID	1244.0
SwissProt ID	Q92887
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ABCC2, hergestellt. Aminosäurebereich: 991–1040

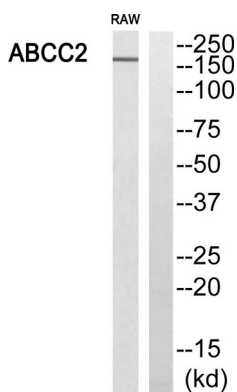
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Superfamilie der ATP-bindenden Kassetten-Transporter (ABC-Transporter). ABC-Proteine transportieren verschiedene Moleküle durch extra- und intrazelluläre Membranen. ABC-Gene werden in sieben verschiedene Subfamilien unterteilt (ABC1, MDR/TAP, MRP, ALD, OABP, GCN20, White). Dieses Protein gehört zur MRP-Subfamilie, die an der Multiresistenz beteiligt ist. Es wird im kanalikulären (apikalen) Bereich der Hepatozyten exprimiert und ist am biliären Transport beteiligt. Zu seinen Substraten zählen Antikrebsmedikamente wie Vinblastin; daher trägt dieses Protein vermutlich zur Arzneimittelresistenz in Säugetierzellen bei. Verschiedene Mutationen in diesem Gen wurden bei Patienten mit Dubin-Johnson-Syndrom (DJS) beobachtet, einer autosomal-rezessiven Erkrankung, die durch konjugierte Hyperbilirubinämie gekennzeichnet ist. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Erkrankung: Defekte im ABCC2-Gen sind die Ursache des Dubin-Johnson-Syndroms (DJS) [MIM:237500]. DJS ist eine autosomal-rezessive Erkrankung, die durch konjugierte Hyperbilirubinämie, eine erhöhte Ausscheidung von Coproporphyrin-Isomer I im Urin, Ablagerung von melaninähnlichem Pigment in Hepatozyten und verlängerte Retention von Sulfobromphthalein gekennzeichnet ist, ansonsten jedoch eine normale Leberfunktion aufweist., Funktion: Vermittelt die hepatobiliäre Ausscheidung zahlreicher organischer Anionen. Kann als zellulärer Cisplatin-Transporter fungieren., Ähnlichkeit: Gehört zur ABC-Transporterfamilie. Konjugierte Transporter (TC 3.A.1.208)-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 2 ABC-Transmembran-Typ-1-Domänen. Gewebespezifität: Befindet sich auf der apikalen Membran polarisierter Zellen in Leber, Niere und Darm. Die höchste Expression findet sich in der Leber.

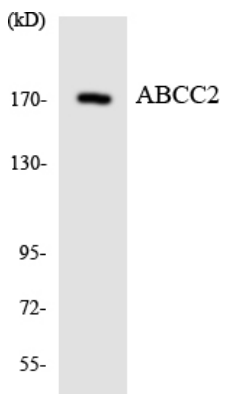
Forschungsbereich

ABC-Transporter;

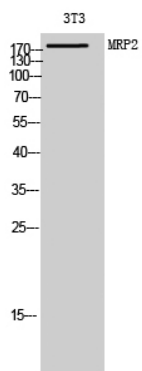
Bilddaten



Western-Blot-Analyse des ABCC2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem ABCC2-Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HeLa-Zellen unter Verwendung des ABCC2-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit einem polyklonalen MRP2-Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000